Jahresbericht 2019

Chawwerusch THEATER

Jahresbericht 2019
des Chawwerusch Theaters, Herxheim

0. Vorwort ... 2

I. Chawwerusch Theater in Herxheim ... 2

1. Aufführungen im Theatersaal für Erwachsene ... 2
2. Aufführungen im Theatersaal für junges Publikum ... 5
3. Zusammenfassung ... 6

II. Chawwerusch Theater und Expedition unterwegs ... 6

1. Sommerfreilichttheater ... 6
2. Studioproduktionen unterwegs ... 8
3. Auftragsproduktionen ... 8
4. Zusammenfassung: Chawwerusch Theater unterwegs ... 9

III. Zusammenfassung Theateraufführungen 2019 ... 9

IV. Weitere kulturelle Projekte und Aktionen ... 10

1. Theater Szenario: „Tell“ ... 10
2. Theater Mutabor: „Der kleine Muck“ ... 10
3. Weibs*Bilder*: „Rosa B. – beinahe vergessen“ ... 11
4. Theaterpädagogische Fortbildung für Auszubildende der Sparkasse SÜW und der Firma Ufer Landau ... 11
5. Europäisches Erasmusprojekt Alfred Grosser Gymnasium Bad Bergzabern – Theaterpädagogische Begleitung ... 11
6. Ferienpass des Landkreises Südliche Weinstraße ... 11
7. Workshop Referendar*innen Studienseminar Kaiserslautern ... 12

V. Chawwerusch Theater in den Medien ... 12

VI. Betriebliche Entwicklung von Chawwerusch ... 14

1. Expedition Chawwerusch ... 14
2. Sonstige wichtige betriebliche Themen ... 14

VII. Ausblicke in das Jahr 2020 ... 15

Danke ... 16

0. Vorwort

Es ist ein Glück für den Landkreis und für uns alle, dass es das Chawwerusch Theater gibt!

Landrat Dietmar Seefeldt bei der Eröffnung der Kulturtage des Landkreises SÜW, 16.08.2019

Seit 35 Jahren sind wir ein freies Theater und genießen als solches die Freiheit, Themen auf die Bühne zu bringen, die uns bewegen, die unsere Herzen höher schlagen lassen und die wir mit unserem Publikum teilen wollen. Auch das Theaterjahr 2019 war ein Jahr, in dem wir Produktionen realisieren konnten, die „am Puls der Zeit“ waren und die brisante aktuelle Themen auf die Theaterbühne brachten.

In unserem Land genießt Kunst und Kultur eine große Freiheit. Dass das auch so bleibt, dafür setzen wir uns ein. Mit vielen anderen Kultureinrichtungen der Pfalz haben wir deshalb 2019 die **Rheinland-Pfälzische Erklärung der Vielen** ins Leben gerufen. Damit wollen wir gerade in diesen Zeiten ein Zeichen setzen und für eine gerechte, tolerante und solidarische Gesellschaft eintreten.

I. Chawwerusch Theater in Herxheim

1. Aufführungen im Theatersaal für Erwachsene

1.1. Aufführungen von Chawwerusch

Auch 2019 bekam unser Publikum bei der Neujahrsmatinee „Jenseits von Gut und Böse“ einen kleinen Vorgeschmack auf das kommende Theaterjahr. In kleinen Szenen und Liedern stellten wir das Programm 2019 vor.

Mitte Februar feierte „König Blutwurst I.“ Premiere. Was Alfred Jarry 1896 als freche Paukersatire verfasst hat, erweist sich heute als kühne Prophetie: In Jarrys „König Ubu“ ist, fratzenhaft verzerrt, die Geschichte des einundzwanzigsten Jahrhunderts als Farce vorhergesagt. Walter Menzlaw hat das Stück neu bearbeitet und als clowneske Geisterbahn der Macht mit Tempo und Komik auf die Bühne gebracht. Die Vorstellungen im Februar und März waren allesamt ausverkauft.

König Blutwurst I. – Eine bitterbös-saukomische Commedia

Walter Menzlaws furiose Bearbeitung von Alfred Jarrys kuriosem „König Ubu“ hat bei ihrer gefeierten Premiere am Freitag Herz und Verstand eines begeisterten Publikums bewegt. Als perfektes Triumvirat sorgten Thomas Kölsch, Felix S. Felix und Laura Kaiser für geballte Schlagkraft und entfesselten Witz. ... Dass diese bitterböse und saukomische Commedia dell’Arte nicht ins Flache abdriftet, sondern stets auf der Höhe intelligenter Satire bleibt, ist nicht zuletzt der klugen Regie von Walter Menzlaw zu verdanken.

DIE RHEINPFALZ, 18.02.2019

Im Herbst kam „SUMM SUMM! Ein bestechend vergnüglicher Theaterabend über Bienen“ in unserem Theater zur Uraufführung. Der abwechslungsreiche Reigen aus Schauspielszenen, Liedern und Livemusik nahm das Publikum mit in die Vielschichtigkeit der Bienenwelt. Skurril, honigsüß und bitterböse entfaltete sich dieser Theaterabend unter der Regie von Julia Kunert.

SUMM SUMM! Ein bestechend vergnüglicher Theaterabend über Bienen

Super gemacht, gut recherchiert und auf den Punkt getroffen!

AUSZUG AUS DEM GÄSTEBUCH (Imkerin aus der Südpfalz)

Aus unserem laufenden Repertoire spielten wir „Kennen Sie die Milchstraße?“, „Im Sternbild der Ukulele“ und „Kleine Frau - was nun?“. Die beiden letztgenannten werden im kommenden Jahr nicht mehr im Programm sein.

Unser relativ neues Format „Lädt ein“ fand dieses Jahr dreimal statt und entwickelte sich zum Publikumsliebling. Jeweils einer aus dem Chawwerusch-Kernteam gestaltet – unterstützt von Überraschungsgästen – einen Nachmittag nach seinen Vorstellungen. Das Persönliche und die Begegnung stehen dabei im Vordergrund. Herr Ben, Frau Miriam und Herr Thomas haben eingeladen, die Vorstellungen waren jeweils ausverkauft. Die Reihe wird im nächsten Jahr fortgesetzt.

Das „Nachtcafé“, unsere offene Bühne, erfreut sich auch nach 10 Jahren immer noch großer Beliebtheit, sowohl bei auftretenden Künstler*innen und Amateuren als auch bei unserem Publikum.

Chawwerusch Produktion	**Anzahl der Vorstellungen**	**Zuschauer*innen**
Neujahrsmatinee	1	120
König Blutwurst I. (Premiere)	10	1.246
SUMM SUMM! (Premiere)	9	1.013
Kennen Sie die Milchstraße?	4	294
Im Sternbild der Ukulele	1	76
Kleine Frau – was nun?	3	286
Lädt ein	3	286
Nachtcafé	4	480
Gesamt	**35**	**3.801**

1.2. Gastspiele für Erwachsene

Auch 2019 gab es im Theatersaal wieder ein Gastspiel im Rahmen der Frauenwochen „Brot & Rosen“ in Kooperation mit den Gleichstellungsbeauftragten SÜW / Herxheim / Landau: In „Frida Kahlo – Käthe Kollwitz“ hielt die Schauspielerin Lore Seichter-Muráth in einer kammerspielartigen szenischen Lesung Zwiesprache mit diesen beiden großen Künstlerinnen.

Frida Kahlo – Käthe Kollwitz

Mit Hilfe von Abhandlungen, Tagebuchaufzeichnungen und Briefen gelang es der Autorin und Mimin ihre Protagonistinnen in einen lebendigen zeitlichen, politischen, gesellschaftlichen und familiären Kontext einzuordnen und ihre Lebensumstände durch einen facettenreichen Vortragsstil, der sogar A-capella-Gesänge umfasste, aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten.

DIE RHEINPFALZ, 11.03.2019

Mitte März brachte der Fachbereich Darstellendes Spiel/Theater der Universität Koblenz-Landau seine Abschlussproduktion bei uns zur Aufführung. 16 Studierende zeigten „Geschichten aus dem Wiener Wald“ unter der Regie von Éva Adorján, die vier Aufführungen wurden vom Publikum sehr gut angenommen.

Geschichten aus dem Wiener Wald

Regisseurin Éva Adorján hat diese scheinbar heile Welt mit Verve ins Hier und Heute verfrachtet und lässt eine schrille Spaßgesellschaft vor dem Pfälzerwald aufmarschieren. … Ende gut, alles gut? Zumindest bei dieser fulminanten Inszenierung: 16 junge Akteure gaben ihr Bestes, brachten das Publikum zum Lachen und Nachdenken und wurden dafür verdient gefeiert.

DIE RHEINPFALZ, 18.03.2019

Ragnhild A. Mørch nahm das Publikum im April mit in ihr norwegisches Kindheitsparadies. In „Auf Grund“ verwebt sie Familiengeschichte aus drei Generationen zu einem Puzzlespiel von Erzählungen. Die Erzählperformance vereint mündliche Erzählkunst, deutsche Lyrik, norwegisches Liedgut, zwei Sprachen und die Poesie von Pappkartons.

Im September eröffneten die Weibs*Bilder* des Herxheimer Dorftheaters unsere neue Spielzeit mit Ihrer Uraufführung von „Rosa B. – beinahe vergessen“.
Das Stück von Rosa Tritschler nähert sich in einem assoziativen, bilderreichen Spiel der Lebensgeschichte von Rosa B., einer jungen Lehrerin, die man in der Pflegeanstalt von Klingenmünster verhungern ließ, von der Nazi-Idelogie als unwertes Leben abgestempelt. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse, die Vorstellungen waren sehr schnell ausverkauft.

Rosa B. – beinahe vergessen

Die Herxheimer Theatergruppe Weibsbilder rückt dem Zuschauer ganz beiläufig zu Leibe mit ihren pfälzischen Figuren und auch humorvollen Einfällen, sodass dieser Theaterabend sehr bewegend wird, aber nicht beklemmend.

DIE RHEINPFALZ, 24.09.2019

Gastspiele für Erwachsene im Theatersaal	Anzahl der Vorstellungen	Zuschauer*innen
Frida Kahlo – Käthe Kollwitz	1	133
Geschichten aus dem Wiener Wald	4	472
Auf Grund	1	53
Rosa B. – beinahe vergessen	9	1.223
Gastspiele gesamt	**15**	**1.881**

2. Aufführungen im Theatersaal für junges Publikum

2.1. Aufführungen der Expedition Chawwerusch

Die Expedition Chawwerusch zeigte drei Stücke aus ihrem Repertoire im Theatersaal: „Braun werden – eine kippende Komödie“ haben wir seit fünf Spielzeiten im Programm. Das Stück wird – wie auch unser Live-Hörspiel „Jugend ohne Gott“ nach dem Roman von Ödön von Horváth – sowohl von jugendlichem, als auch von erwachsenem Publikum sehr gut angenommen. „Jugend ohne Gott“ zeigten wir im Abendprogramm, spielten aber auch geschlossene Veranstaltungen für Schulen.
Unsere moderne Adaption von Romeo und Julia („Oh Romeo“) spielten wir nochmals im April.

Produktion der Expedition Chawwerusch	Anzahl der Vorstellungen	Zuschauer*innen
Braun werden (14+)	2	218
Jugend ohne Gott (14+)	3	158
Oh Romeo (14+)	1	63
Gesamt	**6**	**439**

2.2. Gastspiele für junges Publikum

Im Mai gastierte zum wiederholten Male die Theater-AG des Pamina Schulzentrums Herxheim, das Theater Szenario, bei uns im Saal. „Tell“ frei nach Friedrich Schiller wurde im Abendspielplan und vormittags für Schulen gespielt.

Ebenfalls im Mai zeigte Theater Mutabor „Der kleine Muck“, frei nach Wilhelm Hauff für Kinder ab 5 Jahren. Diese Zusammenarbeit mit der inklusiven Theatergruppe des Caritas-Förderzentrums St. Laurentius und Paulus Herxheim hat sich über die Jahre als großer Gewinn für beide Seiten erwiesen.

Im Dezember war erneut die Theaterakademie Mannheim zu Gast, diesmal mit „Das singende klingende Bäumchen“ frei nach den Brüdern Grimm. Das Stück richtete sich an Kinder ab 5 Jahren und wurde von Kindergärten und Schulen wieder sehr gut angenommen.

Gastspiele für junges Publikum im Theatersaal	Anzahl der Vorstellungen	Zuschauer*innen
Tell (14+)	5	592
Der kleine Muck (5+)	4	353
Das singende klingende Bäumchen (5+)	6	665
Gastspiele gesamt	**15**	**1.610**

3. Zusammenfassung

Chawwerusch Aufführungen Theatersaal	35	3.801
Gastspiele für Erwachsene	15	1.881
Expedition Chawwerusch Theatersaal	6	439
Gastspiele für junges Publikum	15	1.610
Aufführungen Theatersaal gesamt	**71**	**7.731**

II. Chawwerusch Theater und Expedition unterwegs

1. Sommerfreilichttheater

1.1. Neues Format: *Theater vor Ort* „Heimwärts in die Fremde“

Da die Aufführungszahlen für unsere großen Freilicht-Produktionen auf Tour zunehmend zurückgehen, sind wir auf der Suche nach Alternativen. Mit *Theater vor Ort* richten wir eine Produktion speziell auf eine besondere Spielstätte aus und sind mit dieser dann nicht mobil. Diese Veränderung ermöglicht uns auch ein großes Ensemble, denn das jeweilige Stück kann so mit Profis und Amateuren gemeinsam inszeniert werden.

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Landkreises Südliche Weinstraße, unseres 35-jährigen Jubiläums, des 30-jährigen Jubiläums der Kreiskulturtage und anlässlich des Kultursommerthemas „Heimat(en)“ brachten wir unser Erfolgsstück „Heimwärts in die Fremde“ aus dem Jahr 1995 in einer neuen Inszenierung (Regie: Heike Beutel) auf die Bühne.
Die junge Eva Rosina Frank sieht sich gezwungen, aus ihrem südpfälzischen Heimatort auszuwandern. Getrieben von Armut, sozialer Ausgrenzung und mangelnden Zukunftschancen macht sie sich auf den Weg in das gelobte Land Amerika, um dort ein neues, glücklicheres Leben beginnen zu können. In der reizvollen Kulisse des Julius Kühn-Instituts auf dem Geilweilerhof bei Siebeldingen wurde diese recherchierte Auswanderergeschichte als unterhaltendes Sommertheater präsentiert.

Heimwärts in die Fremde

Sicherlich bot das Freilicht-Theaterstück … einen unterhaltsamen Abend mit Musik, Gesang und gutem Schauspiel. Darüber hinaus war es aber wesentlich mehr. Es zeigt einen Teil unserer Geschichte, bietet einen Blick auf die existenziellen Nöte und Zustände von damals, auf die Menschen und ihre nachempfindbaren Träume. Und es bietet Anregungen, eine Reflexion ohne erhobenen Zeigefinger.

PFALZ-EXPRESS, 18.08.2019

1.2. Freilichtproduktionen auf Tour

Mit unserer Produktion über die Errungenschaften der Weimarer Republik „Kleine Frau – was nun?“ waren wir auch diesen Sommer wieder unterwegs.

Kleine Frau – was nun?

Das berührende Stück um die junge Pfälzerin Luise kann man mit Fug und Recht als kleines Gesamtkunstwerk betrachten, das mit viel Grips geschrieben, inszeniert und auf die Bühne gebracht wurde.

BIETIGHEIMER ZEITUNG, 16.09.2019

Die Lesung „In Beeten und Bäumen“ war diesen Sommer im neunten Jahr auf Tournee.

1.3. Freilichttheater der Expedition: „Decide! Ein Parzival-Projekt“

Die Expedition Chawwerusch brachte mit „Decide! Ein Parzival-Projekt“ ihr eigenes *Theater vor Ort* auf die Bühne – mit dem Unterschied, dass hier nur junge Amateure im Rampenlicht standen. 37 Jugendliche zwischen 12 und 27 Jahren spielten die Parzival-Geschichte auf dem Festwiesengelände in Rülzheim. Das Publikum folgte Parzival auf seinem Lebensweg und wurde dabei immer wieder vor eigene Entscheidungen gestellt: Wie würdet ihr handeln? Wofür würdet ihr kämpfen? Welches Ziel ist dein Weg?

Decide! Ein Parzival-Projekt

... das Fazit nach dem Wochenende mit mehreren Aufführungen der mutigen Inszenierung auf der Rülzheimer Festwiese: Experiment gelungen, Schauspieler über sich hinausgewachsen, Publikum anspruchsvoll und kurzweilig unterhalten.

DIE RHEINPFALZ, 24.06.2019

Das interaktive Stationentheater wurde zu unserer großen Freude mit dem Länderpreis Rheinland-Pfalz des Bundeswettbewerbs MIXED UP ausgezeichnet. Das Projekt, das in Kooperation mit der IGS Rülzheim und der IGS Kandel veranstaltet wurde, gilt damit als herausragendes Beispiel für eine kulturelle Bildungspartnerschaft, die Teilhabe ermöglicht und attraktive Lern- und Erfahrungsräume für Kinder und Jugendliche schafft.

Kulturelle Bildung ist eine wichtige Investition in starke Persönlichkeiten. …Mein herzlicher Glückwunsch geht an die beiden Preisträger-Projekte des MIXED UP-Wettbewerbs aus Rheinland-Pfalz und natürlich auch an die übrigen Gewinnerinnen und Gewinner. Sie haben es auf kreative Weise und mit engagierten Partnern verstanden, bei Kindern und Jugendlichen einen Nerv zu treffen und sie für Kunst und Kultur zu begeistern. Sie sind auch exzellente Vorbilder, um zu zeigen, wie eine Kooperation mit Schule zum Erfolg geführt werden kann.

Prof. Dr. Konrad Wolf, Kulturminister des Landes Rheinland-Pfalz

1.4. Zusammenfassung Sommerfreilichttheater

Sommerfreilichttheater 2019	Anzahl der Vorstellungen	Zuschauer*innen
Theater vor Ort: Heimwärts in die Fremde	11	2.254
Kleine Frau – was nun?	13	1.820
In Beeten und Bäumen	5	386
Decide! Ein Parzival-Projekt (12+)	10	855
Gesamt Sommerfreilichttheater 2019	**39**	**5.315**

2. Studioproduktionen unterwegs

2.1. Gastspiele des Chawwerusch Theaters

Studioproduktionen unterwegs Chawwerusch	Anzahl der Aufführungen	Zuschauer*innen
Maria hilf	11	1.368
Kennen Sie die Milchstraße?	4	600
König Blutwurst I.	12	893
Studioproduktionen Chawwerusch Gastspiele gesamt	**27**	**2.861**

2.2. Gastspiele der Expedition Chawwerusch

Studioproduktionen unterwegs Expedition	Anzahl der Aufführungen	Zuschauer*innen
Jugend ohne Gott	19	1.922
Braun werden	1	60
Studioproduktionen Expedition Gastspiele gesamt	**20**	**1.982**

3. Auftragsproduktionen

Die Produktion „Hambacher Fest-Bankett“ spielten wir 2019 im siebten Jahr auf dem Hambacher Schloss. Fünf Schauspieler*innen entführen die Gäste in die Zeiten des Hambacher Festes. Dazu wird ihnen Pfälzer Wein und ein bodenständiges Menü mit ausgewählten Produkten der Region aufgetischt. Auffällig ist, dass diese Produktion immer neue Zuschauende aus einem großen Umkreis anzieht.

Auftragsproduktionen / Festbankett	Anzahl der Aufführungen	Zuschauer*innen
Hambacher Fest-Bankett	3	350
Szene SUMM SUMM! bei Gemeinderat Herxheim	1	70
Auftragsproduktionen gesamt	**4**	**420**

4. Zusammenfassung: Chawwerusch Theater unterwegs

In diesen Bundesländern war Chawwerusch Theater 2019 unterwegs:

Bundesland	Anzahl der Aufführungen
Rheinland-Pfalz	74
Hessen	7
Baden-Württemberg	6
Bayern	1
Saarland	2
Gesamt	**90**
Aufführungen in der Pfalz (Bezirksverband)	**60**
Aufführungen im Kreis Germersheim	**16**
Aufführungen im Kreis SÜW	**27**

Chawwerusch Theater unterwegs	Anzahl der Aufführungen	Zuschauer*innen
Sommerfreilichttheater	39	5.315
Studioproduktionen unterwegs	27	2.861
Expedition Chawwerusch	20	1.982
Auftragsproduktionen	4	420
Chawwerusch unterwegs gesamt	**90**	**10.578**

III. Zusammenfassung Theateraufführungen 2019

Aufführungen Chawwerusch Theater	Anzahl der Aufführungen	Zuschauer*innen
Aufführungen im Theatersaal (Chawwerusch und Expedition Chawwerusch	41	4.240
Aufführungen unterwegs (Chawwerusch und Expedition Chawwerusch	90	10.578
Gesamt	**131**	**14.818**

Aufführungen Gesamt (inkl. Gastspiele)	Anzahl der Aufführungen	Zuschauer*innen
Aufführungen im Theatersaal Herxheim	71	7.731
Aufführungen unterwegs	90	10.578
Gesamt	**161**	**18.309**
davon Aufführungen in der Pfalz	**131**	
davon Aufführungen im Kreis SÜW	**98**	

IV. Weitere kulturelle Projekte und Aktionen

1. Theater Szenario: „Tell“

In diesem Schuljahr präsentierte sich das Theater Szenario vom Pamina Schulzentrum unter der Leitung von Ben Hergl erfolgreich mit dem Stück „Wilhelm Tell“ von Friedrich Schiller. Bewusst wurde darauf verzichtet, Schillers Sprache zu modernisieren. Und doch gelang es, den Klassiker kompakt auf eine Stunde zu kürzen und so zu bearbeiten, dass Sprache und Handlung auch heutige Jugendliche in Bann ziehen können.
Durch arabische Klänge, die von zwei Schülern mit Migrationshintergrund live eingespielt wurden (Oud, Cajon, Gitarre), wurde das Stück kontrastiert. So entstand eine bewusste Reibung zur Geschichte. Ebenso war es spannend mit den Schüler*innen über den Freiheitkämpfer Tell und die Bedeutung des Stücks für heute zu diskutieren.
Neben den Aufführungen im Chawwerusch Theatersaal (3 Schulvorstellungen, zwei öffentliche) war Szenario zu den Landesschultheatertagen nach Kaiserslautern eingeladen. Vor 200 begeisterten Schüler*innen gastierte die Gruppe im Pfalztheater.

2. Theater Mutabor: „Der kleine Muck“

Die Kinder und Jugendlichen der inklusiven Theatergruppe Mutabor des Caritas-Förderzentrum St. Laurentius und Paulus in Herxheim feierten mit „Der kleine Muck“ im Theatersaal am 26.5. Premiere. Buch und Regie lagen in der Hand von Ben Hergl. Er hat die anrührende Geschichte nah am Original erzählt und mit dynamischen Interpretationen ausgebaut. Mit großer Empathie und enormer Energie haben alle Mitwirkenden dieses wunderbare Märchen lebendig werden lassen und ganz nebenbei seine starke Moral vermittelt. Während des Spiels wurde der kleine Muck zu einem fantastischen Helden und riesigen Sympathieträger.
Wieder einmal hat die Theatertruppe unter der Leitung von Johannes Trauth mit tatkräftiger Unterstützung von Christel Matti (Schattenbilder) und tollen Kostümen von Kristina Baumert bewiesen, was in jedem*r einzelne*n Spieler*in steckt. Das Stück wird auch wieder im Frühjahr im Theatersaal zu sehen sein.

Der kleine Muck

Wer die Märcheninszenierung miterlebt, der wird künftig mit anderen Augen auf Fremdartiges schauen. Er wird sicher seine Sympathie jenen schenken, die mutig ihr Schicksal meistern und sich manchmal vielleicht sogar selbst so fühlen, als habe er Zauberschuhe an den Füßen.... Genau darin besteht die Intention des inklusiven Theaters Mutabor, das vor 20 Jahren gegründet und nach einem Zauberwort aus einem anderen Hauff-Märchen, dem Kalif Storch benannt wurde. Die Übersetzung liefern die Mitwirkenden bei jeder Inszenierung, ja sogar bei jeder Aufführung höchstpersönlich. Denn Mutabor bedeutet: „Ich werde verwandelt werden.“

Brigitte Schmalenberg, Artikel für den Caritasverband Speyer

3. Weibs*Bilder*: „Rosa B. – beinahe vergessen“

Das Herxheimer Dorftheater ist mit seinen Produktionen immer wieder gern gesehener Gast in unserem Haus. So auch in diesem Jahr mit dem Stück der Weibs*Bilder* „Rosa B.*“* unter der Regie von Rosa Tritschler. Ben Hergl vom Chawwerusch Theater begleitete die Produktion als Dramaturg.

Grundlage dieses Stücks ist die siebenjährige Spurensicherungsarbeit von Gabriele Bußmann, die sich mit ihrer vergessenen Großmutter Rosa beschäftigt und damit ein jahrzehntelanges Familiengeheimnis aufgedeckt hat: ein typisches Frauenschicksal in der Pflegeanstalt Klingenmünster in der Nazi-Zeit.

Auf Grundlage ihrer Recherchen hat Rosa Tritschler das Stück geschrieben. Die acht Frauen der Weibs*Bilder* bringen diese Geschichte in einer äußerst beeindruckenden Weise auf die Bühne. Die große Nachfrage hat dazu geführt, dass das Stück auch im nächsten Jahr wieder in das Theatersaalprogramm aufgenommen wird.

4. Theaterpädagogische Fortbildung für Auszubildende der Sparkasse SÜW und der Firma Ufer Landau

Zum neunten Mal wurde im Theater ein Theaterworkshop mit Auszubildenden der Sparkasse Südliche Weinstraße durchgeführt. Die Auszubildenden entschieden sich dafür, den Ort „Flughafen“ theatral zu erkunden. Im Laufe der Woche erarbeiteten sie Figuren, Situationen und kleine Filmsequenzen, die den Alltag auf einem Flughafen entwarfen. Der Drohnenalarm und die Einschränkung des Flugverkehrs auf dem Londoner Flughafen Heathrow machten das Thema besonders brisant. Mit viel Spaß und Engagement waren die Jugendlichen bei den Proben und der Aufführung vor ca. 50 geladenen Gästen dabei.

Auch 2019 fand der jährliche Workshop mit den Auszubildenden der Firma Chr. Ufer Landau statt. Mit 12 Jugendlichen im 1. Lehrjahr wurde spielerisch und mit theaterpädagogischen Mitteln an kleinen Szenen und Improvisationen gearbeitet. Seit dem Jahre 2011 freuen wir uns über diese fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Landauer Traditionshaus.

5. Europäisches Erasmusprojekt Alfred Grosser Gymnasium Bad Bergzabern: Für und Wider die Willkommenskultur – Theaterpädagogische Begleitung

Schüler*innen des Gymnasiums hatten im Rahmen des europäischen Erasmusprojektes auf der Grundlage von Recherchen und Interviews Theaterszenen zum Thema: „Eine Fluchtgeschichte“ geschrieben. An zwei Wochenenden entwickelte und inszenierte Monika Kleebauer die Theatervorlage zu einem szenischen Ablauf. Während der Proben fanden intensive Gespräche zwischen den Teilnehmer*innen statt, da auch geflüchtete Jugendliche mitspielten und ihre sehr persönlichen Fluchterfahrungen mit den anderen Akteur*innen teilten.
Mitte Juni wurde die Szenencollage am Abschlussabend des Erasmusprojektes aufgeführt und mit viel Beifall bedacht.

6. Ferienpass des Landkreises Südliche Weinstraße

Auch 2019 wirkte die Expedition Chawwerusch mit einem ganztägigen Theaterworkshop beim Ferienpass des Landkreises Südliche Weinstraße mit. Das diesjährige Thema war „Theaterdschungel“. Zwölf Kinder zwischen acht und zwölf Jahren schnupperten einen Tag lang Theaterluft und erarbeiteten von der Expedition begleitet ihre eigene Dschungel-

Geschichte. Am Ende präsentierten sie es Freund*innen und Verwandten. Es gab viel positive Rückmeldung seitens der Kinder und Eltern.

7. Workshop Referendar*innen Studienseminar Kaiserslautern

Erstmals fand dieses Jahr ein Workshop für Referendar*innen des Studienseminars für das Lehramt an Förderschulen Kaiserslautern statt. Neben dem Gruppenerlebnis als solchem ging es vor allem darum, den Studierenden Möglichkeiten und Methoden näherzubringen, wie sie theatrale Formen und Übungen in den Schulalltag integrieren können und somit ihren Methodenpool für Schüler*innen mit besonderem Förderbedarf zu erweitern.
Die Teilnehmenden waren sehr angetan von dem Workshop. Nach Möglichkeit soll er im kommenden Jahr für das folgende Studienjahr erneut angeboten werden.

V. Chawwerusch Theater in den Medien

TV

„König Blutwurst I.“ war Thema in der Sendung SWR Aktuell (SWR Rheinland-Pfalz) am 19. Februar 2019. Der Beitrag zeigte Szenen aus den Proben und ein Interview mit Regisseur Walter Menzlaw und dem Darsteller Thomas Kölsch beim Schminken.

Der Offene Kanal Weinstraße begleitete das Sommer-Freilichtstück „Heimwärts in die Fremde“ und sendete einen Bericht zur Veranstaltung auf dem Geilweilerhof.

Die bunte Revue rund um das Thema Bienen „SUMM SUMM!“ feierte am 15. November Premiere. Am 6. November lief in der Sendung SWR Aktuell eine ausführliche Ankündigung in der nicht nur Probenausschnitte und Interviews zu sehen waren, sondern auch der Kostümbildnerin Cornelia Kolditz bei ihrer Arbeit über die Schulter geschaut wurde.

Radio
Das Sommer-Freilicht-Projekt „Decide!“ der Expedition Chawwerusch, bei dem 37 Jugendliche sich intensiv mit der Parzival-Sage auseinandersetzten, wurde ausführlich auf SWR 4 porträtiert und dann auch noch mal als besonderer Kulturtipp auf SWR 2 empfohlen.

Über den Start des Vorverkaufs von „Heimwärts in die Fremde“ und die besondere Stellung als Veranstaltung der Kulturtage der Südlichen Weinstraße, berichteten sowohl der SWR-Rundfunk als auch die Antennte Landau als Lokalsender.

Am 14. November lief zur besten Sendezeit auf SWR 2 Kultur aktuell ein ausführlicher Bericht zur bevorstehenden Premiere der neuen Chawwerusch-Produktion „SUMM SUMM!“. Die Redakteurin hat die Revue rund um die Bienen im Zusammenhang mit literarischen Texten zum gleichen Thema in Zusammenhang gestellt und den Schauspieler und Hobby-Imker Ben Hergl über die sachlichen Hintergründe befragt. Besonderheiten der Spielweise und der Kostüme konnten so noch mal in einen naturwissenschaftlichen Zusammenhang gebracht werden.

Printmedien

Chawwerusch-Premieren werden in der gesamten regionalen Presse ausführlich angekündigt. Die Zeitung „Die Rheinpfalz“ schreibt darüber hinaus immer eine Premierenkritik und es werden einzelne Aspekte einer Produktion (z.B. Porträts der künstlerischen Gäste Barbara

Krott und Heike Beutel bei „Heimwärts in die Fremde“) in eigenen Beiträgen behandelt. Auch Gastspiele oder Sonderveranstaltungen werden angekündigt und besprochen.

Die Tageszeitungen, die Nachbarregionen abdecken, besprechen Chawwerusch-Gastspiele in der eigenen Region. Special-Interest-Magazine für Touristen oder lokale und regionale Publikationen stellen regelmäßig die Aktivitäten und Projekte des Theaters vor. Nur ein Beispiel ist ein mehrseitiger illustrierter Bericht im „Herxheimer Heimatbrief 2019“ anlässlich des 35-jährigen Jubiläums.

Online

Auch in den Online-Ausgaben der Zeitungen finden sich die Berichte zum Chawwerusch Theater aus den Print-Ausgaben. Darüber hinaus werden in Foren oder Plattformen wie www.pfalz-express.de ausführliche Rezensionen zu Premieren und Gastspielen veröffentlicht.
Die Veranstaltungen im Theatersaal werden sowohl im Veranstaltungskalender des „Südliche Weinstraße e.V.“ (https://www.suedlicheweinstrasse.de/veranstaltungen/) als auch im Veranstaltungskalender der Gemeinde Herxheim aufgeführt.

Die Homepage www.chawwerusch.de hat sich als immer aktueller, schnell nutzbarer Informationskanal zu unserem Publikum und zur Presse etabliert. Während der Spielzeiten werden die Informationen wöchentlich oder öfter aktualisiert.

Social Media

Die Kanäle Facebook und Instagram werden regelmäßig mit tagesaktuellen Eindrücken, kurzen Infos sowie Fotos von Premieren und Trailern bespielt. Vor allem bei Facebook gibt es immer wieder Kontaktanfragen oder Rückmeldungen zu Vorstellungen, die dem insgesamt niedrigschwelligen Charakter des Mediums entsprechen und uns den Kontakt zu vielen Theaterinteressierten leichter macht.

Videoclips

Zu den meisten neuen Produktionen werden professionelle Videoclips produziert. Zum Teil wird zusätzlich auch das Making Off in einem eigenen Clip festgehalten. Über YouTube, die Homepage sowie Facebook werden diese dann veröffentlicht.

Direkte Kommunikation

Der Chawwerusch Newsletter erreicht viermal jährlich eine große Gruppe von Theater-Interessierten und Chawwerusch-Fans. Damit ist eine flächendeckende, vergleichsweise günstige Verbreitung von allen Veranstaltungsterminen gewährleistet.

In Form und Inhalt entsprechend angepasst wird regelmäßig ein eigener Newsletter jeweils an die Schulen, Veranstalter*innen und die Freund*innen der Expedition Chawwerusch versendet.

VI. Betriebliche Entwicklung von Chawwerusch

1. Expedition Chawwerusch

Mit der Produktion „Decide!“ hat unsere junge Sparte erstmals ein großes Theaterprojekt mit jugendlichen Amateuren auf die Beine gestellt. Für das Projekt wurde die Zusammenarbeit mit zwei unserer Kooperationsschulen erfolgreich vertieft. Dass diese Arbeit durch den Bundespreis MIXED UP eine solche Wertschätzung erfahren hat, freut uns außerordentlich.

Die Zusammenarbeit mit unseren anderen vier Kooperationsschulen wurde ebenfalls erfolgreich fortgesetzt. Wir freuen uns, dass unsere über die Jahre aufgebauten Kooperationen so gut laufen und auch von unseren Partner*innen sehr geschätzt werden.

Durch „Decide!“ hat unser Jugendclub „Theaterscouts“ viele neue Teilnehmende gewonnen. Aktuell sind 20 Jugendliche zwischen 12 und 27 Jahren aktive Theaterscouts. Die Mitglieder sind wichtige Multiplikatoren und sie gewährleisten die Rückbindung an die junge Zielgruppe. Mit Beginn der neuen Spielzeit haben wir das Konzept dahingehend geändert, dass die Probentermine mit den Scouts in größerer Regelmäßigkeit stattfinden. Sofern es der Spielplan und unsere anderen Verpflichtungen erlaubten, trafen sich die Scouts wöchentlich. Zum einen kamen wir damit einem Wunsch unserer Scouts nach, zum anderen ermöglichte dies eine kontinuierlichere Arbeit.

2. Sonstige wichtige betriebliche Themen

Das Jahr 2019 war von zwei Theaterexperimenten geprägt (s.o.), die beide außerordentlich gut gelungen sind und vom Publikum mit viel Beifall bedacht wurden. Personell und logistisch haben diese Projekte die Kapazität des Gesamtbetriebes äußerst gefordert. Hier wurde wieder einmal deutlich, wie dünn die Personaldecke im technischen Bereich war. Die Suche nach geeignetem Personal, das bereit ist, zu den finanziellen Möglichkeiten unseres Theaters zu arbeiten, war bis zum Herbst erfolglos. Durch glückliche Umstände ist es uns gelungen, Ende des Jahres einen Techniker zu finden, der unsere Liebe zum Theater teilt und sich auf die Arbeit im „freien“ Kulturbereich eingelassen hat.

Im organisatorischen Bereich braucht es sobald als möglich eine Unterstützung für die „Expedition Chawwerusch“. Die junge Sparte hat sich etabliert, es gibt sowohl für Aufführungen als auch für theaterpädagogische Workshops an Schulen verstärkt Nachfragen, denen mit dem bestehenden Team nicht entsprochen werden kann. Deshalb ist eine theaterpädagogische Fachkraft mit Marketingkompetenz dringend vonnöten. Hierfür sind aber zusätzliche Fördermittel unabdingbar.

Im nächsten Jahr wollen wir verstärkt mit Politiker*innen und Geldgeber*innen auf allen Ebenen ins Gespräch kommen und ihnen unsere Visionen für die Zukunft unseres Theaters vorstellen. Für unseren Haushalt 2021 erhoffen wir uns eine Erhöhung der institutionellen Förderung.

VII. Ausblicke in das Jahr 2020

Spielzeitmotto 2019/2020: „Wir sind so frei!“

Seit 35 Jahren machen wir freies Theater – mal unter bewölktem oder sonnigem Himmel, mal in unserem Theatersaal und auch auf Ihrer Bühne. Wir sind gerne unterwegs, wollen, dass sich was bewegt und lassen uns ungern festlegen. Freies Theater heißt für uns aber auch, dass wir uns für die Freiheit von Kunst und Kultur einsetzen, hier in unserem Land, Tag für Tag.

Im kommenden Jahr wird es folgende Premieren geben:

Fr. 6. März:	Alarm – ein Stück über Rassismus und Vorurteile gegenüber anderen Religionen (Expedition Chawwerusch)
Fr. 5. Juni:	Ansteckende Freiheit – Wie die Französische Revolution in die Pfalz kam (Freilichttheater)
Sa. 27. Juni:	Auf der Kippe (Theater Szenario)
So. 28. Juni:	Wurzeln schlagen – die neue Gartenlesung mit Musik
Fr. 30. Oktober:	Die Drei von der Odyssee

Alarm
Ein Schüler ist seit fünf Tagen nicht zum Unterricht aufgetaucht – unentschuldigt. Die Direktorin vermutet, dass er sich dem IS angeschlossen hat. Gemeinsam mit dem Klassenlehrer versucht sie dem Verbleiben des Schülers auf die Spur zu kommen. Eine fulminante Spurensuche zwischen Roadmovie und Kammerspiel, ein Stück über Rassismus und Vorurteile gegenüber anderen Religionen.

Ansteckende Freiheit
Im November 1792 richten Bergzaberner Bürger an den Nationalkonvent in Paris den Antrag auf Aufnahme in die Französische Republik. Vorangetrieben durch den Wagemut einiger freiheitsbegeisterter Bürger*innen begannen die ersten demokratischen Gehversuche. Wir erzählen diese aufrührerische und anrührende Geschichte als Freilichttheater mit großem Ensemble.

Wurzeln schlagen
Felix S. Felix präsentiert ihre zweite Gartenlesung! Mit Texten, Liedern und Erzählungen über die lange Wanderschaft der Pflanzen, die heute so selbstverständlich zu unserem Speiseplan gehören, verbringt das Publikum eine unterhaltsame und alle Sinne berührende Zeit im Garten. Armin Sommer würzt diesen Event mit fremden Rhythmen auf exotischen Instrumenten.

Die Drei von der Odyssee
Von Odysseus hat jeder schon mal gehört. Aber wer sind Elpe und Lochi? Es sind zwei von vielen namenlosen Gefährten des Odysseus. Sie begleiten ihn auf seiner unfreiwilligen Kreuzfahrt durchs Mittelmeer und eröffnen eine ganz neue Sicht auf den gar nicht immer so glänzenden Helden.

Drei Schauspieler erzählen, singen und spielen eine alte Geschichte aus heutiger Perspektive.

So unterschiedlich die Theaterproduktionen im neuen Jahr sein werden, so ist ihnen doch eines gemeinsam: Sie werden alle die Handschrift und die Spielfreude des Chawwerusch Theaters tragen!

Danke!

Herzlichen Dank allen, die das Chawwerusch Theater 2019 unterstützt und gefördert haben.

Danke

Frau Ministerpräsidentin Malu Dreyer,
dem Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur,
Herrn Staatsminister Prof. Dr. Konrad Wolf,
Herrn Michael Au und Herrn Thomas Becker,

dem Ministerium des Innern und für Sport, Referat Verbrechensbekämpfung, Leitstelle Kriminalprävention, Frau Hanne Hall, Frau Maria Messerschmidt, Frau Bettina Malz,

dem Kultursommer Rheinland-Pfalz e.V., Herrn Prof. Dr. Jürgen Hardeck,
Frau Nike Poulakos und dem gesamten Team,

der Lotto Stiftung Rheinland-Pfalz, Geschäftsführer Herrn Frank Zwanziger und dem gesamten Team,

Lotto Rheinland-Pfalz, Herrn Jürgen Häfner,

der Landeszentrale politische Bildung Rheinland-Pfalz, Herrn Bernhard Kukatzki,

der Landeszentrale für Umweltaufklärung, Herrn Reinhold Horne,

dem Bezirksverband Pfalz, Bezirkstagsvorsitzenden Herrn Theo Wieder,

der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, Herrn Thomas Esper und
Frau Heike Hormisch,

der Stiftung Hambacher Schloss und der Hambacher Schloss Betriebs-GmbH,
Frau Ulrike Dittrich, Herrn Arno Gattschau und Herrn Ben Paus.

Unser Dank gilt außerdem für die langjährige Unterstützung und Förderung

dem Kreis Südliche Weinstraße,
Herrn Landrat Dietmar Seefeldt,

Frau Kulturreferentin Andrea Linnenfelser
dem Verein Südliche Weinstraße e.V.,

dem Kreis Germersheim
Herrn Landrat Dr. Fritz Brechtel,

der Ortsgemeinde und der Verbandsgemeinde Herxheim,
Frau Bürgermeisterin Hedi Braun,
Frau Kulturreferentin Nicole Theriault,
Herrn David Jochim,
den Gemeindewerken Herxheim, Frau Katja Wahl-Knoll.

Danke unseren Sponsoren, die uns seit vielen Jahren begleiten und in vielfältiger Weise zur Seite stehen:

Unseren Hauptsponsoren

Sparkasse Südliche Weinstraße,
thüga Energienetze GmbH,

unseren weiteren Sponsoren und Partner*innen

Firma Eberspächer-catem GmbH & Co. KG Herxheim,
Südpfalz Therme Bad Bergzabern,
Württembergische Versicherung, Peter Müller & Andreas Traut Herxheim,
Württembergische Versicherungs AG, Gebietsdirektion Speyer,
VR Bank Südliche-Weinstraße-Wasgau eG,
Rheinpfalz-Card + Pfalz-Card
Firma Dialog Marketing Service GmbH, Herrn Bullinger Herxheim,
Firma Nino Druck GmbH Neustadt,
Firma Nunnenmann GmbH Herxheim.

Danke allen Unterstützer*innen und Kooperationspartnern der Expedition Chawwerusch

dem Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz,
dem Ministerium des Innern und für Sport, Referat Verbrechensbekämpfung, Leitstelle Kriminalprävention,
der Landeszentrale für politische Bildung RLP,
dem Zentrum für Kultur- und Wissensdialog der Universität in Landau,
der Karl Fix-Stiftung Landau, APL Automobil-Prüftechnik Landau GmbH, der Paul und Yvonne Gillet Stiftung Edesheim, der SERO GmbH Herxheim, Thüga Energienetze GmbH, Herrn Peter Müller & Herrn Andreas Traut Württembergische Versicherung AG Herxheim, Rieder & Kuntz Finanzberatung GmbH & Co. KG Herxheim, Herrn Prof. Dr. Peter Busch, Bäckerei Kerner Herxheim, Frau Uli Müller-Herancourt, Eugen Trauth & Söhne, Frau Irene Deibler-Grimm Altdorf b. Nürnberg, Frau Ingrid Heiner Landau, Frau Patricia Lang Landau, Frau Birgit Stenz Ilvesheim, Frau Erika Stock Landau u.a.

Danke an alle Förderer von „Decide! – ein Parzivalprojekt“

VR-Bank Südpfalz, Zukunfts- und Innovationsstiftung der Sparkasse Germersheim-Kandel, Landkreis Germersheim, Gemeindewerke Rülzheim, HC Kunststoffwerk Rülzheim, Hornbach Baumarkt AG, Pietruska Verlag Rülzheim, Rotary Club Germersheim-Südliche Weinstraße, Südpfalz Tourismus Verbandsgemeinde Rülzheim e.V., TUI ReiseCenter Mainz Gattner & Böcher, Thüga Energie GmbH, Förderverein IGS Rülzheim, Förderverein IGS Kandel, Familie Cichon, Wolfgang Dörner, Familie Helm, Christoph Müller und Anja Roth.

Danke unseren Kooperationsschulen

Gymnasium Edenkoben, IGS Rülzheim, IGS Kandel, Pamina Schulzentrum
Gymnasium Herxheim, Pamina Schulzentrum Realschule plus Herxheim, IGS Landau.

Danke!

Unseren Veranstalter*innen,
dem Landesverband professioneller freier Theater RLP e.V., Frau Birgit Walkenhorst,
dem Kulturbüro Rheinland-Pfalz, Herrn Lukas Nübling und Frau Moka Biss,
unseren Vereinsmitgliedern,
unseren Theaterscouts,
unseren Gästen vor und hinter der Bühne,
unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Theaterbüro und in der Technik,

unserem „Hausfotografen“ Herrn Helmut Dudenhöffer.

Unseren Vorverkaufsstellen:
Regina Müller Herxheim, die Kugel Landau, Tabak Weiss Neustadt und allen anderen.

Unseren Helferinnen und Helfern im Theatersaal:
Christel Adam, Daniel Baudy, Gabriele Bössl, Helga van den Berg, Ulrike Bächle-Hahn, Ute Bornhöfft, Bärbel Detzel, Angelika Drexler-Ferrari, Michaela Flick, Gabi Forster, Jutta Frey, Regina Gehrmann, Tanja Herzog, Claudia Hund, Petra Jauch, Kati Klein, Gabi Kolain, Roland Kölsch, Dirk Lampe, Heike Lang, Detlef Kirschnik, Alexander Roos, Susanna Stähle, Nina Ziller.

Danke an unser Publikum!

Für Euch lohnt sich das ganze Theater.